



Wettbewerbsvorschlag für Leipzig von Udo Zembok

[Nachname]

bei den Wettbewerben, die wir hier in der Vergangenheit vorgestellt haben, gibt es schon erste Erfolge. So gab es bei dem Projekt „Rüdersdorf“ eine rege Beteiligung und zwei Entwürfe haben es bis in die Endrunde geschafft. Ebenso ist Herr Zembok bei dem Wettbewerb für „Leipzig“ noch im Rennen und wir drücken ihm fest die Daumen. Die letzte Entscheidung ist bei beiden Wettbewerben noch nicht gefallen und wir sind schon ganz gespannt auf die Gewinner der Wettbewerbe.

Unsere Recherche wird in der Zukunft noch weiter ausgebaut und wir möchten dann auch interessante europaweit ausgeschriebene Wettbewerbe vorstellen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

Einstweilen ein ganz herzlicher Gruß

## Wettbewerbe - Preise - Ausschreibungen

### Kunstwettbewerb zum Neubau Finanzcampus Ansbach

**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2019**

Zur künstlerischen Ausgestaltung dieser Baumaßnahme wird ein offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchgeführt

**Auslober:** Freistaat Bayern vertreten durch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, vertreten durch das Staatliche Bauamt Ansbach.

**Wettbewerbsart:** Die bestehende Landesfinanzschule Bayern in Ansbach wird für die Aus- und Fortbildung von Steuer- und Finanzbeamten zu einem Finanzcampus ausgebaut. Hierbei entstanden bereits ein neues Appartementgebäude und ein kombiniertes Mensa- und Lehrsaaalgebäude auf getrennten Grundstücken. Zur künstlerischen Auseinandersetzung stehen im Wesentlichen zwei Platzflächen zur Verfügung. Zum einen der Außenbereich sowie der Eingangsbereich im Gästehaus 4 und zum anderen der östliche Außenbereich mit Kombi- und Zentralgebäude einschließlich des sich anschließenden Foyers und Treppenraumes im Kombigebäude.

Der künstlerische Beitrag ist frei wählbar. Die Entscheidung über die Implementierung eines einzelnen Werkes oder mehrerer korrespondierender Kunstobjekte im Innen- bzw. Außenbereich obliegt den Künstlern. Sowohl raumbildende als auch in der Fläche wirkende Arbeiten sind möglich. Es ist wünschenswert, dass sich das Werk mit den Aufgaben der Steuer- und Finanzverwaltung auseinandersetzt.

Ziel des Wettbewerbs ist es, für die definierten Standorte künstlerische Interventionen zu entwickeln, die sich thematisch mit der Architektur, dem Ort und/oder inhaltlichen Bezügen mit Bildung bzw. Steuern und Finanzen auseinandersetzen, die Aufenthaltsqualität erhöhen und über eine hohe künstlerische Qualität und Aussagekraft verfügen. Es wird erwartet, dass die künstlerische Arbeit eigens für diesen Ort und die beschriebene Aufgabe entwickelt wird.

[Bewerbungsunterlagen](#)

### Kunst am Bau | Wörth am Rhein | Louise-Scheppler Kindertagesstätte

**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2019**

**Bauprojekt:** Beschränkter Wettbewerb mit offenem, vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren. Ausgelobte Summe: 40.000 Euro. Die Stadt Wörth am Rhein bittet um Abgabe von Gestaltungsvorschlägen und Entwürfen für die künstlerische Ausgestaltung am Neubau der Louise-Scheppler-Kindertagesstätte in Wörth am Rhein. Der Wettbewerb wird als beschränkter Kunst am Bau Wettbewerb mit offenem, vorgeschaltetem Bewerberverfahren ausgeschrieben.

**Auslober:** Stadtverwaltung Wörth am Rhein, Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein

**Koordination Kontakt:** Claudia Giese, Tel.: +49 (7271) 131 629, E-Mail: claudia.giese@woerth.de

**Gestalterische Aufgabe:** Der Auftraggeber wünscht sich die Umsetzung "Kunst am Bau" als Kunstwerk zum Anfassen und Beklettern. Das Werk wird auf der Außenspielfläche errichtet und soll für die Kinder nutzbar sein und ihren Spiel- und Erfahrungsbereich erweitern. Hierfür wird sich seitens der Ausloberin eine Art "Kletter-Skulptur-Felsen" vorgestellt. Die Ausgestaltung sollte sich in die Umgebung integrieren und mit den bereits vorhandenen Elementen in der Außenanlage harmonisieren und diese ergänzen. Die "Kunst am Bau" soll eigenständig auf dem Gelände situiert werden

[Bewerbungsunterlagen](#)

### Kunstwerk am Zingel Stadt Meldorf

**Bewerbungsfrist: 1. Februar 2019**

**Bauprojekt:** Beschränkter Wettbewerb mit offenem, vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren. Ausgelobte Summe: 40.000 Euro. Die Stadt Wörth am Rhein bittet um Abgabe von Gestaltungsvorschlägen und Entwürfen für die künstlerische Ausgestaltung am Neubau der Louise-Scheppler-Kindertagesstätte in Wörth am Rhein. Der Wettbewerb wird als beschränkter Kunst am Bau Wettbewerb mit offenem, vorgeschaltetem Bewerberverfahren ausgeschrieben.

**Auslober:** Stadt Meldorf, Amt Mitteldithmarschen, Hindenburgstraße 18, 25704 Meldorf.

**Koordination Kontakt:** 040-441419, hamburg@archi-stadt.de.

**Gestalterische Aufgabe:** Ziel des Wettbewerbs ist es, ein für den Eingangsbereich zur „Gehstraße“ identitätsstiftendes Kunstobjekt zu erhalten. Erwartet wird das Setzen eines deutlichen Akzents, der mit dem Aufstellungsort korrespondiert. Gegenstand des Wettbewerbs ist der Entwurf eines dauerhaften Kunstwerks im öffentlichen Raum, das möglichst resistent gegen Vandalismus und Witterungseinflüsse ist. Das Kunstwerk soll sich inhaltlich mit dem Thema „Nordsee und Gezeiten“ beschäftigen.

**Realisierungsbetrag:** 100.000 Euro (brutto), die Teilnehmer\*innen am nicht offenen Wettbewerb erhalten ein Bearbeitungshonorar von 1.500 Euro (brutto), zusätzlich gibt es noch Preisgelder von insgesamt 5.000 Euro

[Bewerbungsunterlagen](#)

### Neubau Feuerwehrgerätehaus Bodenheim | Nackenheim

**Bewerbungsfrist: 28. Februar 2019**

**Bauprojekt:** Es findet ein einstufiges Verfahren statt. Durch das Preisgericht werden die drei erstplatzierten Entwürfe mit 1.000, 1.500 und 2.000 € prämiert. Bei gleicher Anzahl von Bewertungspunkten entscheidet das Los.

**Auslober:** Verbandsgemeindeverwaltung Bodenheim, Fachbereich Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen, Am Dollesplatz 1, 55294 Bodenheim

**Koordination Kontakt:** bauen@vg-bodenheim.

**Gestalterische Aufgabe:** Es wird eine Lichtinstallation u.a. an der Nord-West-Fassade, ergänzend auch in dem ihr angrenzenden Bereich des Gebäudes, bzw. des Geländes, ausgelobt. Die Lichtinstallation soll ganzjährig mit adressbildendem Charakter eingerichtet werden. Das Konzeptmotto lautet „Feuer(wehr) und Flamme“ Das Gebäude bildet den Brückenschlag zwischen beiden Ortsgemeinden.

**Auswahlkriterien** sind die Umsetzung des Konzeptmottos und die Erfahrung mit vergleichbaren Projekten. Die Prämie des zur Ausföhrung kommenden Entwurfs ist mit den Ausführungskosten zu verrechnen. Als Kosten der Installation einschließlich Honorar sind mit netto 40.000 € anzusetzen.

[Bewerbungsunterlagen](#)